

Fußball: Die letzte Türe

Berlin. IOC-Präsident Thomas Bach hat Forderungen nach einem Boykott der Fußball-WM 2018 in Russland zurückgewiesen. »Ein Boykott widerspricht dem Sinn des Sports, Brücken zu bauen. Der Sport hält die oftmals letzte Türe zum Dialog offen«, sagte der IOC-Chef gegenüber *Bild* (Dienstausgabe). Zuvor hatte der ukrainische Oligarch und Präsident Petro Poroschenko in dem Blatt eine Endrunde in Russland für »undenkbar« erklärt, solange russische Soldaten in der Ostukraine kämpften. Der Vorstandsboss des FC Bayern, Karl-Heinz Rummenigge, sieht die Dinge wie Bach: »Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Boykotte im Sport nicht die beabsichtigte Wirkung erzielt haben«. DFB-Präsident Wolfgang Niersbach äußerte sich ähnlich. Befürwortet wird der Boykott von Leuten, die in dieser Sache wenig Einfluss haben, darunter der hessische CDU-Innenminister Peter Beuth, sein bayerischer CSU-Kollege Joachim Herrmann und Frank Steffel (CDU-Hinterbänkler). (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/258143.fußball-die-letzte-türe.html>